Pressemitteilung
7. Oktober 2021

Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht
zur Verfügung:

Georg Oppermann
T +49 2 11-45 79-35 70
M +49 1 78-4 39 48 47
georg.oppermann
@uniper.energy

Möchten Sie Uniper-Meldungen
per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie sie auf
www.uniper.energy/news/de

Uniper fokussiert Ingenieursdienstleistungen auf Dekarbonisierung und grüne Kundenlösungen

- **Engineering-Kompetenzen konzentrieren sich künftig auf Unipers eigene Anlagen sowie das Kundengeschäft in den Bereichen Wasserstoff, Erneuerbare Energien, Industriekundenlösungen und Net Zero Solutions**
- **Konventionelles Dienstleistungsgeschäft wird aufgegeben und einzelne Geschäftsaktivitäten werden veräußert**
- **Umsetzung erfolgt ab 2022, verbunden mit weitreichenden organisatorischen Veränderungen und Personalabbau**

Auf Grundlage einer strategischen Überprüfung hat Uniper heute Pläne zur grundlegenden Umstrukturierung des Engineering-Geschäfts bekannt gegeben.

Derzeit erbringt das eigenständige Engineering-Geschäft von Uniper Dienstleistungen sowohl für eigene Anlagen des Konzerns als auch für Kunden von Uniper, und das für eine große Bandbreite von Erzeugungstechnologien. Der Geschäftsbereich besteht aus mehreren Gesellschaften mit insgesamt etwa 1.100 Mitarbeitenden, die vor allem in Deutschland und Großbritannien ansässig sind.

Trotz ständiger Anpassung an die sich verändernden Marktbedingungen, der Erschließung neuer Geschäftsfelder und einzelner Erfolge und Verbesserungen hat das Engineering-Geschäft bisher keinen unabhängigen finanziellen Beitrag zum Konzernergebnis leisten können. In Anbetracht des schwierigen Umfelds auf dem Dienstleistungsmarkt und einer nachteiligen Kostenposition hat die jüngste Überprüfung ergeben, dass ein eigenständiges Engineering-Geschäft in der derzeitigen Aufstellung nicht in der Lage ist, die strategischen und kommerziellen Erwartungen von Uniper zu erfüllen.

Die heute bekannt gegebenen Pläne sehen vor, dass sich die Engineering-Kompetenzen des Unternehmens künftig auf den Betrieb der eigenen Anlagen und die Wachstumsschwerpunkte Dekarbonisierung und grüne Kundenlösungen konzentrieren. Das Kundengeschäft wird vollständig auf Wasserstoff, Erneuerbare Energien, Industriekundenlösungen und Net Zero Solutions ausgerichtet. Damit können die Kunden von Uniper künftig einen klaren strategischen Fokus und einen ganzheitlichen Ansatz in diesen Bereichen erwarten.

Das Dienstleistungsgeschäft für Dritte im konventionellen Sektor wird eingestellt und auf Engineering-Dienstleistungen für Betreiber kerntechnischer Anlagen als weiteres neues strategisches Geschäftsfeld beschränkt. Alle laufenden Projekte werden wie vertraglich vereinbart abgeschlossen, und alle Kunden werden zu gegebener Zeit individuell zu den möglichen Auswirkungen der Pläne auf die bestehende Zusammenarbeit kontaktiert.

Die Umsetzung dieser Pläne ist mit weitreichenden organisatorischen Veränderungen und einem erheblichen Personalabbau einschließlich der Trennung von einzelnen Geschäftsaktivitäten verbunden. Die betroffenen Mitarbeitenden sind heute über diese Planungsentscheidungen informiert worden. In den kommenden Monaten werden in

enger Abstimmung mit den zuständigen Mitbestimmungsgremien die genauen organisatorischen Veränderungen und ein fairer Prozess für deren Umsetzung erarbeitet. Die nächsten Informationen über die Ergebnisse und die weiteren Schritte werden für das erste Quartal 2022 erwartet.

Uniper-COO David Bryson: „Wir treffen diese Entscheidungen mit allem gebotenen Respekt vor der Leistung der betroffenen Mitarbeitenden und in dem Bewusstsein, dass sie mit weitreichenden individuellen Konsequenzen und persönlichen Veränderungen einhergehen. Wir, der Uniper-Vorstand, und die Geschäftsführungen der betroffenen Einheiten werden in enger Zusammenarbeit mit der Mitbestimmung sicherstellen, dass ein fairer Prozess aufgesetzt wird, um diese notwendigen Veränderungen umzusetzen und dabei Härten möglichst zu vermeiden. Wir gehen diese Schritte aber, um die Engineering-Kompetenzen bei Uniper zukunftssicher aufzustellen. Auf diese Weise folgen wir unserer Dekarbonisierungsstrategie, im Sinne unserer eigenen Anlagen und unserer Kunden."

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 12.000 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO_2-neutral zu werden. Mit rund 35 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper setzte 2020 ein Gas-Volumen von mehr als 220 bcm um. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO_2-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Zusammen mit ihrem Hauptaktionär Fortum ist Uniper außerdem der drittgrößte Erzeuger CO_2-freier Energie in Europa.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.